

[Startseite](#) > [Rheinland-Pfalz](#) > [Hunsrück trifft South Carolina: Vom Hahn in die USA? Neuer Partner soll's ermöglichen](#)

Hunsrück trifft South Carolina

Vom Hahn in die USA? Neuer Partner soll's ermöglichen

Sabine Schwadorf

26.08.2025, 15:00 Uhr



Gibt es bald auch Passagierflüge vom Flughafen Hahn in die USA? Eine neue Partnerschaft des Hunsrück-Airport-Betreibers Triwo mit Greenville-Spartanburg in South Carolina soll das möglich machen.

Aktualisiert am 26. August 2025 15:43 Uhr

Lesezeit 3 Minuten

Kommt es schon bald zu transatlantischen Passagierflügen zwischen dem Hunsrück und den USA? Das könnte am Ende einer neuen Flughafenpartnerschaft zwischen dem Flughafen Hahn und dem Greenville-Spartanburg International Airport (GSP) im Norden von South Carolina in den USA stehen. Der Flugverkehr zwischen Rheinland-Pfalz sowie dem Flughafenbezirk Greenville-Spartanburg wird jedenfalls auch ohne Passagiere demnächst zunehmen. Beide Flughäfen haben dazu eine Vereinbarung unterzeichnet.

Dabei geht es um „Initiativen zur Steigerung des Passagier- und Luftfrachtverkehrs an beiden Flughäfen, aber auch um die Bildung von Fachgruppen. Diese konzentrieren sich auf den Austausch bewährter Prozesse in den Bereichen Betrieb, Technologie, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Kundenservice“, heißt es.



„Das wird eine fruchtbare und langjährige Zusammenarbeit, von der sowohl die

Flughäfen als auch unsere jeweiligen Regionen profitieren werden“, ist Rüdiger Franke, Geschäftsführer des Flughafenbetreibers Triwo Hahn Airport, überzeugt. Es gehe darum, „neue Möglichkeiten für den Passagier- und Frachtverkehr zwischen unseren Regionen und Kunden zu schaffen“.

Da der Flughafen Hahn keine Inlandsflüge für Passagiere anbiete, sei in Sachen Zoll und Abfertigung von deutscher Seite aus alles vorbereitet, um auch Mensch und Tier in die USA zu bringen, sagt Franke auf Anfrage. „In Greenville müssen dafür jedoch noch die Voraussetzungen geschaffen werden, da es dort mit Passagieren lediglich Inlandsflüge gibt“, ergänzt er. Dazu seien auch Zollgebäude zu bauen und die Genehmigungen der Behörden einzuholen. „Das wird derzeit ausgelotet, aber beide Seiten sehen hier große Chancen“, sagt Franke. Seit 1997 verbindet RLP und South Carolina eine Partnerschaftsvereinbarung.

Luftfracht am Flughafen Hahn

Rhein-Zeitung

Die Menge an Luftfracht, die am Flughafen Hahn umgeschlagen wurde, schwankt über die Jahre (alle Angaben in Tonnen):

Der Hahn wirbt international damit, einer der wenigen Flughäfen in Deutschland mit einer 24-Stunden-Betriebsgenehmigung zu sein. Im vergangenen Jahr wurden knapp zwei Millionen Passagiere abgefertigt. Außerdem präsentiert er sich gerade im Frachtbereich in der Mitte Europas als Logistikzentrum und als Tor in den Nahen Osten und nach Asien.

Analog dazu will GSP auf der Mitte zwischen Washington und Miami und nahe Atlanta als „Transferpunkt zwischen Europa, Mexiko, Kanada und Südamerika“ agieren, so das Selbstverständnis. Der Flughafen wirbt damit, mehr als 100 Nonstop-Flüge und Hunderte von Anschlussflügen täglich abzufertigen. Acht große Passagierfluggesellschaften fliegen GSP an, darunter American, Delta und United. Jährlich werden fast drei Millionen Passagiere befördert, im Frachtverkehr gilt der Flughafen als wichtiges Drehkreuz.

“ „Das wird eine fruchtbare und langjährige Zusammenarbeit, von der sowohl die Flughäfen als auch unsere jeweiligen Regionen profitieren werden.“

Rüdiger Franke, Geschäftsführer des Flughafenbetreibers Triwo Hahn Airport

Beide Flughäfen planen zunächst eine Zusammenarbeit, um die Luftfrachtmöglichkeiten zwischen South Carolina und RLP zu erweitern – indem sie bestehende Handelsbeziehungen ausbauen und neue Frachtprojekte starten. Beide Standorte hätten „im Laufe der Jahre bei zahlreichen erfolgreichen Luftfrachtprojekten zusammengearbeitet. Die Vereinbarung, zum Wohle unserer

Flughäfen und Regionen zusammenzuarbeiten, ist ein spannender nächster Schritt in unserer Beziehung“, sagt Dave Edwards, Präsident und Vorstand des Flughafenbezirks GSP.

Für den Hahn soll dahinter laut Chef Franke eindeutig Wachstum stehen. Denn zuletzt kämpfte der Hahn mit einem Einbruch im Frachtgeschäft, weil zunehmend Flüge vom Hunsrück an den Flughafen Köln und Lüttich in Belgien verlegt worden sind, darunter auch Frachtflüge nach GSP.

Verkehrsstatistik des Flughafens Hahn			Rhein-Zeitung
Jahr	Passagiere	Luftfracht (Tonnen)	Flugbewegungen
2008	3.909.862	179.375	40.586
2009	3.743.281	174.664	38.970
2010	3.463.571	228.547	37.081
2011	2.894.109	286.416	32.923
2012	2.791.195	207.520	30.015
2013	2.667.529	152.503	25.065
2014	2.447.140	132.638	19.103
2015	2.665.255	79.661	21.652
2016	2.609.156	72.577	21.220
2017	2.472.198	126.753	21.037
2018	2.011.686	179.499	17.554
2019	1.496.362	171.177	17.066
2020	436.862	232.998	10.177
2021	676.829	258.864	12.554
2022	1.377.087	220.836	15.965
2023	1.673.219	150.329	15.736
2024	1.865.110	105.360	17.360

Flüge im Auftrag der dänischen Frachtgesellschaft Maersk Air Cargo versorgen die US-Fabrik P des Autoherstellers BMW mit Teilen. Auch in Köln gibt es eine 24-Stunden-Genehmigung. Hier will der Hahn nun mit einer verstärkten Kooperation in den USA gegenhalten. „Derzeit gibt es vor allem Geschäftsbeziehungen mit der Automobil- und Zuliefererindustrie. Aber Ziel ist es, neben Industriegütern auch noch andere Segmente zu bedienen und damit nicht nur deutsche Waren in die USA zu exportieren, sondern auch amerikanische Produkte nach Deutschland und Europa zu bringen“, erläutert Franke.

Top-News aus der Region



Hinter den Kulissen der Bahn

Ohne diesen Mann stehen die Züge am Rhein still

Was macht ein Fahrdienstleiter? Kaum jemand weiß es – dabei würde ohne ihn kein Zug rollen. Mario Krüll sitzt im Verborgenen, im Stellwerk Remagen, der Schaltzentrale der